

AUS DEN VERBÄNDEN

MITTEILUNGEN & TERMINE

JULI 2025



Termine im Juli 58

Deutscher Imkerbund 60

Landes-/Imkerverbände

Baden 61

Bayern 63

Rheinland 68

Sachsen 69

Weitere Vereine und Institute

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht 69

Erwerbsimkerbund 70

LLH Bieneninstitut Kirchhain 71

Mellifera 71

Termine für 2025 melden: Online-Formular

Melden Sie die Termine Ihrer Fachvorträge, Fachtage, Schulungen und Kurse über unser Online-Formular unter bienenundnatur.de/termine/erstellen

Termine im Heft

Ihre Termine erscheinen dann automatisch im Verbandsteil des jeweiligen Monatsheftes von *bienen&natur*.

Termine online einsehbar

Alle Termine – auch für die kommenden Monate im Voraus – sind außerdem auf unserer Homepage einsehbar unter bienenundnatur.de/termine

Auf der Homepage befindet sich der Link zu den Verbandsterminen oben rechts

Über die Suche nach Schlagwort/Thema, Ort, Postleitzahl oder Imkerverein lassen sich bundesweit alle von den Vereinen gemeldeten Veranstaltungen anzeigen. Nutzen Sie diese Möglichkeit, über die Aktivität in Ihrem Verein zu informieren!

Ihre Redaktion

bienen & natur

Hervorgegangen aus ADIZ, die biene und Imkerfreund

ORGAN DER VERBÄNDE:

- | | |
|-------------------------------------|--|
| → LV Badischer Imker e.V. | → LV Saarländischer Imker e.V. |
| → LV Bayerischer Imker e.V. | → LV der Imker Mecklenburg-Vorpommern e.V. |
| → LV Hessischer Imker e.V. | → Landesverband Sächsischer Imker e.V. |
| → Imkerverband Nassau e.V. | → LV der Imker Sachsen-Anhalt e.V. |
| → Imkerverband Rheinland e.V. | → LV Thüringer Imker e.V. |
| → Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V. | |

und Mitteilungen des Deutschen Imkerbunds e.V.

TERMINE IM JULI

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema	Kontakt
Bayern					
Unterfranken					
02.07.25	19:00	BZV Aschaffenburg - Damm 1843	Kaninchenzüchterverein-H507, Hasenhäweg 90, 63741 Aschaffenburg	Monatsversammlung: Honigernte, Kunstschwarmbildung Referent: Matthias Berlenbach, FW	bzvdamm@gmx.de
Mittelfranken					
18.07.25	19:00	Zeidlerverein für Nürnberg u.U.	Gemeinschaftshaus Langwasser Raum 11, Glogauer Straße 50, 90473 Nürnberg	Fachvortrag: Neues aus der Bienenforschung "Die Dunkle Biene - kommt sie zurück in Ihre Fränkische Heimat Referent: Dr. Matthias Braun	karstenburghardt@gmail.com
Oberfranken					
01.07.25	19:00	IV Redwitz a.d. Rodach	Bürgerhaus Redwitz, Am Markt 5, 96257 Redwitz a.d. Rodach	Lehrveranstaltung: Biotechnische Varroabekämpfung Referentin: Kerstin Schmidt, FW	imkerredwitz@t-online.de
11.07.25	18:30	IV Bad Rodach	Lehrbienenstand, Heldburger Str. 63, 96476 Bad Rodach	Schulung: Varroabehandlung Referent: Wintersperger	r.wintersperger@web.de
Oberpfalz					
04.07.25	19:30	IV Schönsee u.U.	Gaststätte "Haberl", Hauptstr. 9, 92539 Schönsee	Fachvortrag: Honigernte, Schleudern, Sieben und Honigbehandlung, Lagerung Referent: Michael Völkl, FW	voelkl.michael@web.de
05.07.25	09:00	Bezirksverband Imker Oberpfalz	Freilandmuseum Oberpfalz, Neusath 200, 92507 Nabburg	Kurs: Erfolgreiche Varroabekämpfung Referentin: Renate Feuchtmeyer, FB	bezirk-oberpfalz@lvbi.de
26.07.25	09:00	Bezirksverband Imker Oberpfalz	Freilandmuseum Oberpfalz, Neusath 200, 92507 Nabburg	Kurs: Spätsommerpflege und Einwinterung Referentin: Renate Feuchtmeyer, FB	bezirk-oberpfalz@lvbi.de
Niederbayern					
04.07.25	18:00	Bienenzuchtverein Passau	Lehrbienenstand des BZV Passau, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Fachvortrag: Bienenengesundheit - Augen auf am Bienenvolk Referent: Matthäi Fritz, BSV	vorsitzender@abzv-passau.de
05.07.25	10:00	Bienenzuchtverein Passau	Lehrbienenstand des BZV Passau, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Tag der offenen Tür am Lehrbienenstand	vorsitzender@abzv-passau.de
11.07.25	18:00	Bienenzuchtverein Passau	Lehrbienenstand des BZV Passau, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Fachvortrag: <i>Vespa velutina</i> - Invasive Arten, Referent: Günter Kunkel, BFW	vorsitzender@abzv-passau.de
18.07.25	18:00	Bienenzuchtverein Passau	Lehrbienenstand des BZV Passau, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Fachvortrag: Spätsommerpflege Referent: Rupert Hofer, BFW	vorsitzender@abzv-passau.de
25.07.25	18:00	Bienenzuchtverein Passau	Lehrbienenstand des BZV Passau, Steffelmühlweg, 94036 Passau	Fachvortrag: Einwinterung Referent: Günter Kunkel, BFW	vorsitzender@abzv-passau.de
Oberbayern					
03.07.25	19:00	Imkerverein Reichertshofen u.U.	Lehrbienenstand Baar-Ebenhausen, Olympiastraße, 2 km ortsausträts, 85107 Baar-Ebenhausen	Anfängerlehrgang: Varroabekämpfung: Biologie Varroamilbe, Teil1 Referenten: Gerhard Hartmann, FW & Bernhard Fleißner, FW/BSV	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de
04.07.25	19:00	Imkerverein Freising	Lehrbienenstand, Ignaz-Günther-Str.5, 85356 Freising	Fachvortrag: Arten der Varroabehandlung Referent: Christian Altenburger, FB	info@imkerverein-freising.de
04.07.25	19:00	Imkerverein Geretsried	Lehrbienenstand Geretsried / Buchberg, Am Buchberg, 82538 Geretsried	Fachvortrag: Einblick in eine Nebenerwerbsimkerei Referent: Christian Steinbacher	info@imkerverein-geretsried.de
04.07.25	17:00	Imkerverein Geretsried	Lehrbienenstand Geretsried / Buchberg, Am Buchberg, 82538 Geretsried	Ausgabe der Varroa-Behandlungsmittel	info@imkerverein-geretsried.de
05.07.25	11:00	Bienenzucht- und Obstbauverein München-Lochhausen u. U.	Bienenheim, Bienenheimstr. 11, 81249 München	Tag der offenen Tür	vorstand@imkerverein-lochhausen.de
06.07.25	10:00	Imkerverein Geretsried	Lehrbienenstand Geretsried / Buchberg, Am Buchberg, 82538 Geretsried	Ausgabe der Varroa-Behandlungsmittel	info@imkerverein-geretsried.de
06.07.25	11:00	Imkerverein Geretsried	Lehrbienenstand Geretsried / Buchberg, Am Buchberg, 82538 Geretsried	Sommerfest beim Imkerverein Geretsried	info@imkerverein-geretsried.de
08.07.25	17:00	Bienenzucht- und Obstbauverein München-Lochhausen u. U.	Waldwirtschaft Bienenheim, Bienenheimstr. 11, 81249 München	Lehrveranstaltung: Wildkräuterexkursion Referentin: Rita Demmel, Kräuterpädagogin	vorstand@imkerverein-lochhausen.de
10.07.25	19:00	Imkerverein Reichertshofen u.U.	Lehrbienenstand Baar-Ebenhausen, Olympiastraße, 2km orstauswärts, 85107 Baar-Ebenhausen	Anfängerlehrgang: Varroabekämpfung & Biologie Varroamilbe Teil 2 Referenten: Bernhard Fleißner, FW/BSV & Gerhard Hartmann, FW	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de
11.07.25	19:00	Imkerverein Pfaffenhofen/Ilm	Lehrbienenstand Pfaffenhofen/Ilm, An der Weiberrast 1, 85276 Pfaffenhofen	Fachvortrag: Methoden der Jungvolkbildung, Ableger- & Kunstschwarmbildung Referent: Bernhard Fleißner, BSV	verein@imkerverein-pfaffenhofen.de

Datum	Uhrzeit	Veranstalter	Veranstaltungsstätte	Thema	Kontakt
17.07.25	19:00	Imkerverein Reichertshofen u.U.	Lehrbienenstand Baar-Ebenhausen, Olympiastraße, 2km orstauswärts, 85107 Baar-Ebenhausen	Anfängerlehrgang: Arzneimittel in der Bienenhaltung Referenten: Bernhard Fleißner, FW/BSV & Gerhard Hartmann, FW	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de
17.07.25	19:00	Verband Bayerischer Carnica-züchter (VBC)	online	Kurs: Einwinterung und Bekämpfung der Varroa-Reinvasion Referent: Franz Vollmaier, FW u. andere	carnica.bayern@t-online.de
18.07.25	19:00	Imkerverein Reichertshofen u.U.	Lehrbienenstand Baar-Ebenhausen, Olympiastraße, 2 km orstauswärts, 85107 Baar-Ebenhausen	Fachvortrag: Völkerführung im Jahresverlauf: Fluglochbeobachtungen Referent: Wolfgang Sigl, FW	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de
18.07.25	16:00	Bienenzucht- und Obstbauverein München-Lochhausen u. U.	Bienenheim, Bienenheimstr. 11, 81249 München	Fortbildung: Praxiskurs Wachsverarbeitung Referenten: Markus Leitgeb, Alexander Bauer, FW	vorstand@imkerverein-lochhausen.de
24.07.25	19:00	Imkerverein Reichertshofen u.U.	Lehrbienenstand Baar-Ebenhausen, Olympiastraße, 2 km orstauswärts, 85107 Baar-Ebenhausen	Anfängerlehrgang: Naturnahe Varroabekämpfung Referenten: Gerhard Hartmann, FW & Bernhard Fleißner, FW/BSV	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de
31.07.25	19:00	Imkerverein Reichertshofen u.U.	Lehrbienenstand Baar-Ebenhausen, Olympiastraße, 2 km orstauswärts, 85107 Baar-Ebenhausen	Anfängerlehrgang: Wachsgewinnung und Wachsverarbeitung Referenten: Gerhard Hartmann, FW & Bernhard Fleißner, FW/BSV	imkerverein.reichertshofen@yahoo.de
Schwaben					
13.07.25	14:00	Imkerverein Bad Grönenbach	Lehrbienenstand IV Bad Grönenbach am Hohen Schloss, Pappenheimer Straße, 87730 Bad Grönenbach	Fortbildung: Honigraumabnahme, Einfüttern, Varroabehandlung Referent: Fachwart Georg Ketterer, FW	iv_bad_groenenbach@web.de
Rheinland					
12.07.25	09:00	Bienenzuchtverein Bechen	Lehrbienenstand des BZV Bechen, Zum Tierheim 1a, 51515 Kürten-Weier	Anfängerlehrgang: Einführung in die Bienenhaltung, ReferentInnen: abwechselnd Dr. Pia Aumeier & Patricia Beinert	kontakt@bienenzuchtverein-bechen.de
Württemberg					
26.07.25	14:30	Mellifera	Mellifera, Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld	Kursstart: Sommerforum an der Fischermühle, Referentin: Kartin Sonnleitner	info@mellifera.de

Checkliste für Meldungen im Verbandsteil	
Verbände und Vereine können bei bienen&natur Meldungen und Berichte kostenfrei veröffentlichen. Bitte beachten Sie folgende Hinweise, damit wir Ihre Zusendung korrekt drucken können. → Geben Sie immer Ihren Landesverband bzw. Bezirksverband sowie Verein an. → Prüfen Sie Ihre Texte und Bilder auf Form und Vollständigkeit. Texte: → Format: möglichst als Word-Datei, kein PDF. → Umfang: Nicht mehr als 1500 Zeichen. → Überschrift: Der Titel sollte den Inhalt vermitteln, ca. 30 bis 60 Zeichen. → Rechte: Geben Sie unbedingt den Autor des Textes an. Bilder: → Format: JPG → Umfang: je Text ein Bild. → Dateiname: Bitte sprechende Namen, z. B. honigkönigin-imker-verein-musterstadt.jpg. Nicht: DCS1234.jpg.	→ Qualität: Das Bild darf nicht unscharf, verwackelt oder verfärbt sein. Es muss in druckfähiger Auflösung vorliegen (300 dpi bei einer Bildgröße von 9x6 cm und größer). → Bildunterschrift: Passende Beschreibung mit ca. 200 Zeichen, bei Personen ggf. mit Namensnennung. → Rechte: Nennen Sie unbedingt den Fotografen. Wir behalten uns vor, Texte, die nicht den Vorgaben entsprechen, zu kürzen, auf eine spätere Ausgabe zu verschieben oder nicht zu veröffentlichen. Redaktionsschluss ist jeweils der 1. des Vormonats. → August-Ausgabe 2025 01.07.2025 → September-Ausgabe 2025 ausnahmsweise 30.07.2025 Die August-Ausgabe erscheint am 29.07.2025 <i>Ihr Redaktionsteam</i>

Meldungen bitte einsenden an verbandsnachrichten@dlv.de

Deutscher Imkerbund e.V. (D.I.B.)

Villiper Hauptstraße 3, 53343 Wachtberg
Tel. 0228-93292-0
www.deutscherimkerbund.de
info@imkerbund.de



Liebe Imkerinnen und Imker, lesen Sie heute Informationen aus dem Haus des Imkers in Wachtberg zu folgenden Themen:

- Projekt HarmHoney – und ein Besuch beim JRC
- Sympathieträger für Honigfans: neue Stofftaschen eingetroffen
- Kurz notiert: aktuelle Termine und Vorankündigungen

Projekt HarmHoney – und ein Besuch beim JRC

Inzwischen konnten wir auch die restlichen gesammelten Honigproben für das EU-Projekt HarmHoney zur Gemeinsamen Forschungsstelle der EU (JRC) schicken. Im Rahmen des Projektes werden drei Analysemethoden zur Aufdeckung von Honigbetrug harmonisiert. Im Zuge dessen sollen die Methoden zudem verbessert und nach neuen Markern geschaut werden, die mit den Methoden verwendet werden können. Auch die Grenzwerte der Methoden werden überprüft.

Dabei handelt sich leider um einen längeren Prozess, der jedoch notwendig ist, damit die Methoden endlich als amtliche Verfahren in die Gesetzgebung der EU aufgenommen werden. Dies wird bereits seit langer Zeit von der Imkerschaft gefordert, denn immer wieder wurden zwar Betrugsfälle mit diesen Methoden aufgedeckt, die Ergebnisse jedoch vor Gericht nicht anerkannt. Darüber hinaus sollen unterschiedliche Ergebnisse verschiedener Labore mit derselben Methode durch eine Har-

monisierung oder gar Standardisierung weitgehend vermieden werden. Insgesamt 94 Honigproben konnten wir dem JRC zur Verfügung stellen. Das Besondere an unseren Proben ist, dass wir viele Metadaten mitliefern konnten, darunter Angaben zur genauen Herkunft oder zur letzten Fütterung der Bienen, aber auch unterschiedliche Qualitätsparameter sowie die jeweilige Pollenanalyse und Sortenbestimmung. Hierfür möchten wir dem Institut für Bienenkunde in Celle nochmals herzlich danken. Die vielen Daten machen die Honige zu hochwertigen Proben. Unser besonderer Dank gilt Wolfgang Baum, Honigobmann des Berliner Imkerverbandes, für die Koordination der Probensammlung und den Imkerinnen und Imkern, die die Proben zur Verfügung gestellt haben.

Wir (Präsident Ellmann und Dr. Spiewok) haben einen Termin in Brüssel für einen Besuch der Gemeinsamen Forschungsstelle genutzt. Dabei sprachen wir auch die Harmonisierung und Weiterentwicklung anderer Analysemethoden inklusive DNA-Methoden an. Zudem erörterten wir die Möglichkeiten einer EU-weiten Datenbank für Honige und eines EU-Referenzlabors für Honig.

Die Forschungsstelle liegt sehr abgelegen, und die alten Gebäude sehen von außen nicht sonderlich eindrucksvoll aus, doch in den Laboren stehen Geräte im Millionenwert. Auch ihre jährliche Wartung verschlingt viel Geld. „Hier sieht man, wie viel Geld ausgegeben wird, nur weil einige Leute kriminelle Machenschaften bei der Verfälschung von Lebensmitteln entwickelt haben“, stellte D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann fest.

Sympathieträger für Honigfans: die neuen Jubiläums-Stofftaschen ...

Frisch eingetroffen im D.I.B.-Online-Shop für Werbemittel: die neuen Jubiläums-Stofftaschen mit dem griffigen Motto „100 Jahre Echter Deutscher Honig“. Präsentieren Sie Ihrer Kundschaft zum Honigkauf diese praktische und zugleich attraktive Tragehilfe, die schnell zum echten Sympathieträger werden kann! Unser Tipp: am besten direkt bestellen und Ihre Honigfans damit erfreuen!

Kurz notiert: aktuelle Termine und Vorankündigungen

Wissen, was läuft: Hiermit möchten wir Sie auf einige interessante Veranstaltungen hinweisen, die im zweiten Halbjahr 2025 stattfinden.

05. und 06. Juli – Tag der deutschen Imkerei

Am 05. und 06. Juli 2025 findet wieder bundesweit der Tag der deutschen Imkerei statt. Ein willkommener Anlass für unsere Vereine, mit attraktiven Aktionen rund um Honigbienen und Imkerei Jung & Alt die Bedeutung von Honigbienen und Imkerei zu vermitteln, auf aktuelle Herausforderungen – z. B. Klimawandel und Artensterben – hinzuweisen und für Echten Deutschen Honig zu begeistern.

23.–27. September – Apimondia 2025 in Kopenhagen

Im September 2025 findet im Bella Center in Kopenhagen der 49. Apimondia-Kongress statt. Im Rahmen des Kongresses erfolgt auch unsere Bewerbung (gemeinsam mit dem DBIB) zur Ausrichtung der Apimondia 2029 – mit Leipzig als potenziellem Austragungsort.

Daher unsere Bitte: Kommen Sie zum Apimondia-Kongress und unterstützen Sie uns und unsere „Mannschaft“ bei dieser für die deutsche Imkerschaft so wichtigen Bewerbung! Gemeinsam können wir es schaffen, den Kongress 60 Jahre nach der Apimondia in München und 40 Jahre nach dem Mauerfall erfolgreich nach Leipzig zu holen.



Foto: D.I.B.

Exklusiv über den D.I.B.: Rabatte und Sonderkonditionen ab 50 Teilnehmenden: Der Eintrittspreis für den gesamten Kongress beträgt 375 EUR. Über den D.I.B. können Sie vergünstigte Gruppentickets für den Eintritt zu erhalten – abhängig von der Teilnehmerzahl! Daher bündelt der D.I.B. zunächst alle Anmeldungen.

- Ab 50 Teilnehmende: Rabatt von 75 Euro/Person (= ermäßigter Gesamtpreis 300 €)
- Ab 100 Teilnehmende: Rabatt von 100 Euro/Person (= ermäßigter Gesamtpreis 275 €)
- Begleitpersonen: separates Ticket für 150 €/Person (in Kombination mit regulärem Ticket!)

Jetzt anmelden unter <https://akademie.deutscherimkerbund.de/veranstaltungen/teilnahme-an-der-apimondia-2025/>

Bitte beachten Sie: Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass eventuell eine Nachberechnung stattfinden kann, sofern die Teilnehmerzahl von 50 Personen nicht erreicht wird.

Übrigens: Auf Initiative des D.I.B. hin werden die Vorträge in den Hauptsälen auch ins Deutsche übersetzt. Weitere Infos: <https://apimondia2025.com/> (auch auf Deutsch abrufbar)

11. und 12. Oktober – Deutscher Imkertag in Bremen mit großer Geburtstagsfeier

Im Oktober 2025 findet im Hotel ATLANTIC an der Galopprennbahn (Ludwig-Roselius-Allee 2, 28329 Bremen) der Deutsche Imkertag 2025 statt. Das Motto in diesem Jahr: „Wir feiern Geburtstag – Markenqualität seit 100 Jahren“, denn unsere D.I.B.-Kollektivmarke Echter Deutscher Honig feiert 100-jähriges Jubiläum hat. Neben Imkerinnen und Imkern sind daher auch interessierte Verbraucher/innen aus der Umgebung herzlich eingeladen.

Highlights und um Honig & Co.: Es erwartet Sie u. a. eine große Ausstellung zu verschiedenen imkerrelevanten Fachbereichen, praxisorientierte Workshops sowie hochaktuelle Fachvorträge und Expertendialoge. Zudem konnten mit Werner Bader eine professionelle Moderation sowie hochkarätige Referentinnen und Referenten gewonnen werden, u. a.

- Prof. Dr. Elke Genersch (HU Berlin) und Martina Janke (LAVES) zum Thema Honigverfälschungen
- Experten Bianca Duventäster/Dr. Sebastian Spiewok zum Thema *Vespa velutina*
- Dr. Martin Gabel/Thomas van Pelt zum Thema „Projekt Varroa 2033“
- Pia Aumeier mit dem Impulsvortrag „Wie kann ich Imker werden? Und praktische Tipps für Imker.“

Ein buntes Rahmenprogramm mit kreativen Aktionen, Lehrreichem rundum Bienen & Honig wird Groß & Klein begeistern. Zudem wird es eine tolle Imkerei-Tombola mit attraktiven Preisen geben. Auf einer Deutschlandkarte (Thema: „Deutschland – Dein Honig“) können Honigfans zudem die faszinierende Honigvielfalt Deutschlands entdecken und probieren. Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Ein tolles Event für die ganze Familie!

Die Programmpunkte im Überblick:

Samstag (11.10.):

- Ab 13 Uhr: Feierliche Eröffnung und Rundgang mit D.I.B.-Präsident Torsten Ellmann
- Ab 13 Uhr: Große Fachausstellung mit zahlreichen Ausstellern (verschiedene Fachbereiche rund um Honig, Imkertechnik und neue Betriebsweisen in der Imkerei); dazu Workshops rund ums Imkern sowie imkerrelevante Fachthemen

Sonntag (12.10.):



Bild: Apimondia

Das geplante Programm der Apimondia 2025.

- Ab 9:30 Uhr: Attraktives Vortragsprogramm mit Experten-Dialog zu unseren Schwerpunktthemen *Vespa velutina*; Varroa/Projekt Varroa 2033; Honigverfälschungen.

Mehr Infos unter: <https://deutscherimkerbund.de/deutscherimkertag-2025/> Seien Sie dabei und nutzen Sie die Chance, sich auszutauschen zu vernetzen und zu feiern: 100 Jahre ECHTER DEUTSCHER HONIG – und damit 100 Jahre echte deutsche Markenqualität. Wir sehen uns – beim Deutschen Imkertag 2025!

Landesverband Badischer Imker e.V.

Untertal 13, 77736 Zell a.H. – Oberentersbach

Tel. 07835-5401066

www.badische-imker.de; info@badische-imker.de



Varroa-Bekämpfungskonzept Baden-Württemberg

Aktuelle Informationen über Befallsentwicklung, Diagnose- und Bekämpfungsmaßnahmen können ganzjährig unter folgender Rufnummer abgefragt werden: Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim; Tel. 0711-459-22660

Hinweis des Bienengesundheitsdienstes Baden-Württemberg

Informationen zu Bienenseuchen-Sperrgebieten erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Veterinäramt oder online im TierSeuchenInformationssystem des Friedrich-Loeffler-Instituts unter tsis.fli.de.

Im Bedarfsfall werden zusätzliche Informationen, wie z. B. aktuelle Seuchenfälle mit Grenzüberschreitung in Anrainerregionen wie der Schweiz, wie bisher gesondert mitgeteilt.

Trachtmeldetelefon LV Baden

Der Trachtmeldedienst des Landesverbandes Badischer Imker e. V. ist unter der **neuen Telefonnummer 07835-1431** ganzjährig zu erreichen.

Badische Imkerschulen

Der Landesverband unterhält zwei verbandseigene Imkerschulen:

- Badische Imkerschule Heidelberg, Schützenstraße 1a, 69123 Heidelberg und
- Badische Imkerschule Oberentersbach, Untertal 13, 77736 Zell a.H.-Oberentersbach

Hier bieten wir Präsenz-Schulungen zu verschiedenen Themen an. Ergänzend werden auch Online-Schulungen angeboten. Die Schulungspläne und weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage www.badische-imker.de. Dort finden Sie unter Ausbildung immer die aktuellen Schulungspläne und auch die entsprechenden Anmeldeformulare.

Badischer Imkertag 2025



Foto: Richard Wöber

Badischer Imkertag 2025.

Der Badische Imkertag 2025 in Osterburken stand im Zeichen des 145jährigen Jubiläums des Imkerverein Bauland 1880 e. V. Neben zahlreichen Ehrengästen konnte Präsident Norbert Uttner auch 82 Vertreterinnen und Vertreter aus den Vorständen der 134 Mitgliedsvereine sowie die Mitglieder des Präsidiums, den geschäftsführenden Vorstand, das Ehrengericht sowie die Obleute begrüßen.

An der Vertreterversammlung wurde mit Berichten aus der Geschäftsstelle, von Präsident Norbert Uttner und den Obleuten für Sachgebiete ein Einblick in die Aufgaben und Tätigkeiten des letzten Jahres und ein Ausblick auf das kommende Bienenjahr gegeben. Nach der Entlastung des Gesamtvorstandes durch die Versammlung konnte Präsident Norbert Uttner die Ehrungen langjähriger Verbandsmitglieder vornehmen, die ihr Amt abgegeben haben.

Nach den Ehrungen:

- Bernhard Saier IV Titisee -Neustadt, für 18 Jahre als 1. Vorsitzender (nicht anwesend)
- Günther Kolb IV Baden- Baden, für 16. Jahre als 1. Vorsitzender
- Jürgen Riegler IV Ladenburg für 11 Jahre als 1. Vorsitzender

Neben den hochkarätigen Vorträgen am ersten Tag zu den Themen Versicherungsschutz in der Imkerei durch Claudia Leiß von Gaede & Glauerdt Versicherungen, Blühpflanzen in Zeiten des Klimawandels durch Bernhard Jaesch von

der Gärtnerei Immengarten sowie Tobias Rommel mit Informationen des Deutschen Landwirtschaftsverlages zu Biene Aktuell und Thomas van Pelt und dem Weg zum Chemie-freien Imker wurde durch den Imkerverein Bauland e. V. ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten. Die Bio Imkerei Geiger lud zu einer Betriebsbesichtigung und der Lehrbienenstand des Imkerverein Bauland sowie der Naturlehrpfad konnten besichtigt werden.

Am Abend wurde mit dem Konzert des großen Blasorchesters des Musikvereins Umpfartal vom Boxberg ein kulturelles Highlight geboten. Die Musiker begeisterten mit einem breiten und anspruchsvollen Repertoire unterschiedlichster Stilrichtungen, so dass für jeden etwas dabei war.

Der Sonntag wurde traditionell mit einem Gottesdienst und Grußworten der Ehrengäste begonnen. Bürgermeister Jürgen Galm freute sich über die zahlreichen Besucher und gratulierte dem Imkerverein zum 145-jährigen Jubiläum. Der Präsident des Deutschen Imkerbundes Torsten Ellmann ging in seinen Grußworten auf die aktuellen Themen zu Imkerei in Naturschutzgebieten, die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse und den Ergebnissen der Tests zu Honigverfälschung ein. Eine Zusammenarbeit der Landesverbände und dem Deutschen Imkerbund e. V. sind für die Erreichung gemeinsamer Ziele und Forderungen auf Bundes- sowie auf EU-Ebene eine wichtige Voraussetzung. Minister Peter Hauk ging ebenfalls auf die Problematik der Imkerei in Naturschutzgebieten sowie die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse ein und sicherte Unterstützung durch die Ministerien zu.

Ein besonderes Highlight war die anschließende moderierte Podiumsdiskussion, bei der zentrale Themen wie die Herabstufung der Asiatischen Hornisse durch das Umweltministerium und das Aufstellungsverbot von Bienenvölkern in Naturschutzgebieten offen, engagiert und sachlich diskutiert wurden. Die voll besetzte Halle war ein deutliches Zeichen: Unsere Themen bewegen – und sie finden Gehör. Die anwesenden Landtagsabgeordneten, der amtierenden Landtagsfraktionen, zeigten sich sichtlich beeindruckt von der Fachlichkeit, der Geschlossenheit und der Leidenschaft, mit der wir unsere Anliegen vertreten haben. Alle Abgeordneten signalisierten Unterstützung, was als großen Erfolg für den Landesverband Badischer Imker e. V. und für die Imkerschaft gewertet werden kann.

Der Nachmittag stand unter dem Zeichen weiterer Fachvorträge von Prof. Dr. Jürgen Tautz „Auch Bienen haben Schweißfüße“ und Dr. Manuel Tritschler von der CVUA Freiburg mit einem Kurzvortrag zu „Völkerverlusten durch die Asiatische Hornisse – erste Ergebnisse“. Der Abschluss wurde durch die Badische Honigprämierung von Manuel Treder, Landesanstalt für Bienenkunde und die Übergabe der Ehrenpreise eingeläutet. An der Badischen Honigprämierung nahmen in diesem Jahr 169 Imkereien teil. Die jeweilige Anzahl der Medaillen-Gewinner verteilte sich wie folgt:

- Gold: 71 Imkereien
- Silber: 51 Imkereien
- Bronze: 9 Imkereien

Die diesjährigen Gewinner der Ehrenpreise für einen ausgezeichneten Honig waren Dr. Peter Krieg, IV Ladenburg (1. Ehrenpreis), Hermann Kleinschmidt, IV Lahr (2. Ehrenpreis) und Werner Nies, IV Bauland (3. Ehrenpreis).

Der nächste Badische Imkertag findet am 18. und 19. April in Radolfzell am Bodensee statt, hierzu lud der 1. Vorsitzende des Imkervereins Radolfzell, Andreas Radloff, alle Anwesenden herzlich ein.

Bianca Duventäster, Obfrau für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Landesverband Bayerischer Imker e.V.

Weierhofer Hauptstraße 23, 90513 Zirndorf
Tel. 0911-558094
www.lvbi.de, info@lvbi.de



Bayerischer Imkertag 2025 in Coburg

Der diesjährige Bayerische Imkertag findet am 14. September 2025 von 10–16 Uhr in Coburg statt (Kongresshaus Rosengarten, Berliner Platz 1, 96450 Coburg).

Unter dem Motto Honig – Unsere Bienen machen das! dreht sich an diesem Tag alles um Bienen, Blüten und das „flüssige Gold“. Weitere Infos zum Programm und den Referenten finden Sie unter imkertag-bayern.de

Gesprächsrunde zur Asiatischen Hornisse

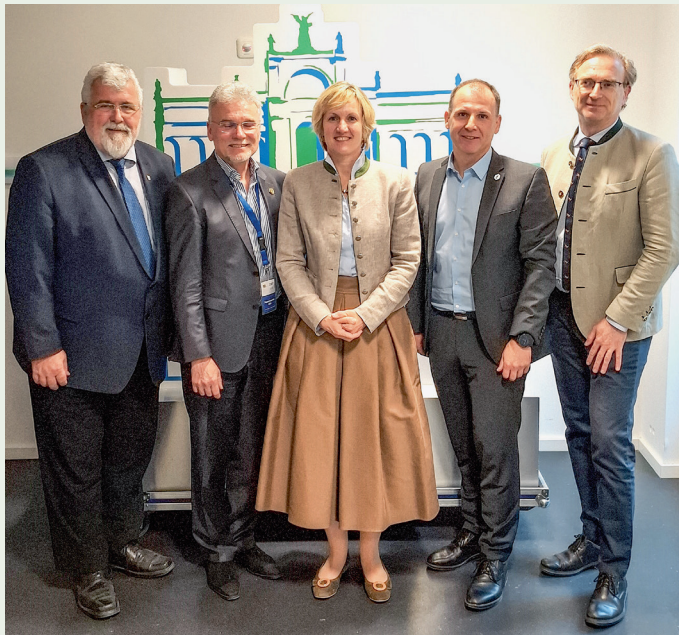


Foto: LVBI

Von links nach rechts: Sebastian Friesinger MdL, Bienenpolitischer Sprecher der CSU; Matthias Meidel, LVBI-Bezirksvorsitzender Unterfranken und Leiter Fachbereich Bienengesundheit; Petra Högl, MdL, Kommissarische Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus; Stefan Spiegl, LVBI-Präsident; Alexander Flierl, MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz.

Mitte Mai waren LVBI-Präsident Stefan Spiegl und Matthias Meidel, Bezirksvorsitzender Unterfranken und Leiter Fachbereich Bienengesundheit, im Bayerischen Landtag zum Austausch über *Vespa velutina* zu Gast. Ziel ist es, trotz Umstufung der Asiatischen Hornisse als „weit verbreitete invasive Art“ diese weiterhin zu bekämpfen und einzudämmern. In einer hochkarätig besetzten Runde mit Petra Högl, MdL, Kommissarische Vorsitzende des Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus, Alexander Flierl, MdL, Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt und Verbraucherschutz sowie Sebastian Friesinger, MdL, Bienenpolitischer Sprecher der CSU, wurde über die Möglichkeiten der Bekämpfung ge-

sprochen. Stefan Spiegl und Matthias Meidel machten deutlich, dass in Bayern weiterhin konsequent gegen *Vespa velutina* vorgegangen werden muss. Noch besteht die Chance, ihre weitere Ausbreitung in Bayern aufzuhalten. Dies kann nur durch eine konsequente Bekämpfung gelingen. Die geforderte Unterstützung wurde uns zugesagt. Wir hoffen, dass die Erfahrungen, die Matthias Meidel mit seinem Team in den vergangenen drei Jahren gesammelt hat, in eine praktikable Lösung einfließen.

Königliches Apfelblütenfest in Natz



Foto: Anja Bürzer

Die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer am Stand der Imkerei Rinner in Natz.

Auf dem Südtiroler Apfelhochplateau in Natz ist die Apfelblüte in voller Pracht – so lud der Tourismusverein Natz wieder zum Apfelblütenfest ein, an welchem sich der ganze Ort beteiligte. Die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer und knapp 30 weitere Hoheiten aus ganz Deutschland und Südtirol gaben sich die Ehre. Nach dem feierlichen Einzug und der Eröffnung verteilten sie Autogramme und beantworteten Fragen auf der königlichen Meile auf dem Dorfplatz. Im ganzen Ort konnten die Besucher aus nah und fern, darunter wieder zahlreiche Besucher aus Deutschland und Bayern, Südtiroler Schmankerl kennenlernen und probieren – vom Brot über Speck und frisch hergestelltem Mozzarella bis hin zum Honig. Auch die Bayerische Honigprinzessin Anja schaute gerne am Stand von Imkerei Rinner vorbei und erkundete die Südtiroler Honigspezialitäten.

D. Echtler

Ein königlicher Abend im Zeichen der Bienen

Ein außergewöhnlicher Abend im Herzen der Landeshauptstadt: Die Stadtparkasse München lud Mitte April zum diesjährigen Journalistenabend – und stellte ihn ganz unter das Motto „Bienen & Honig“. Mit dabei: die Bayerische Honigkönigin Elena I., die als Ehrengast den Abend mit ihrer Präsenz und ihrem Engagement bereicherte. Zahlreiche Münchner Pressevertreterinnen und -vertreter waren der Einladung gefolgt, um mehr über die Bedeutung der Bienen für Natur und Ge-



Foto: Elena Eberl

Der Vorstandsvorsitzende der Stadtparkasse München Dr. Bernd Hochberger, die Bayerische Honigkönigin Elena Eberl und Imker Jürgen Brandl (v.l.) beim Journalistenabend, den ein Menü begleitete, in welchem in jedem Gericht Honig verarbeitet war (r.).

sellschaft zu erfahren. Höhepunkt des Abends war der Fachvortrag von Jürgen Brandl, der mit großer Leidenschaft und fundiertem Wissen spannende Einblicke in die Welt der Bienenprodukte, insbesondere des Honigs, bot. Ein kulinarisches Highlight begleitete den Abend: Das eigens auf das Thema abgestimmte Menü setzte Honig auf kreative und genussvolle Weise in Szene – ein Erlebnis für alle Sinne, das großen Anklang fand.

„Es ist ein wunderbares Zeichen, wenn große Institutionen wie die Stadtparkasse München dem Thema Bienen so viel Raum geben. Solche Abende schaffen Bewusstsein – und das ist ein wichtiger Schritt für den Schutz unserer Bienen und die Zukunft der Imkerei“, betonte Elena I. im Gespräch mit den Gästen. Der Journalistenabend zeigte eindrucksvoll, wie man Genuss, Wissen und gesellschaftliches Engagement verbinden kann – ein gelungener Beitrag zur Wertschätzung der heimischen Imkerei.

Elena Eberl

Weltbienentag: kleine Entdecker auf großer Bienenreise

Anlässlich des Weltbienentags am 20. Mai war die Bayerische Honigkönigin Elena I. zu Gast im Kindergarten Schwindkirchen – und sorgte dort für glänzende Augen und großes Staunen. Im Mittelpunkt ihres Besuchs stand ein Schaukasten mit lebenden Bienen, der den Kindern einen faszinierenden Blick ins Innere eines Bienenvolks ermöglichte. Aufgeteilt in zwei Gruppen – eine im Haus, die andere im Freien – durften die Kinder die kleinen Insekten aus nächster Nähe beobachten und viele spannende Fragen stellen. Die Neugier war groß: Wo ist die Königin? Wie machen Bienen Honig? Und warum sind sie so wichtig für unsere Natur? „Gerade die Jüngsten spielerisch an die Welt der Bienen heranzuführen, ist ein Herzensanliegen von mir“, so Elena I. „Wenn Kinder verstehen, wie wertvoll Bienen sind, wächst daraus oft ein nachhaltiger Bezug zur Natur.“ Neben der Beobachtung der Bienen stand auch kindgerechte Wissensvermittlung auf dem Programm: Die Honigkönigin erzählte über das Leben im Bienenstock, das Zusammenspiel der einzelnen Bienen und die wichtige Rolle der Bestäubung für Obst und Gemüse. Mit großer Begeisterung lauschten die Kinder – ein lehrreicher Tag, der



Foto: Elena Eberl

Wann hat man schon einmal einen Schaukasten im Kindergarten-Gruppenraum? Am Weltbienentag mit der Bayerischen Honigkönigin Elena Eberl (r.) in Schwindkirchen!

spielerisch Wissen vermittelte und die Faszination für Bienen weckte.

Der Besuch zum Weltbienentag war nicht nur ein Höhepunkt für die Kinder, sondern auch ein wertvoller Beitrag zur frühen Umweltbildung – ganz im Sinne einer nachhaltigen Zukunft.

Elena Eberl

Landesgartenschau in Furth im Wald eröffnet

In Furth im Wald, der Drachenstadt im Naturpark Oberer Bayerischer Wald, eröffnete Ministerpräsident Dr. Markus Söder die diesjährige Bayerische Landesgartenschau. Die Bayerische



Foto: Anja Bürzer

Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber zusammen mit der Bayerischen Honigprinzessin Anja und der 1. Vorsitzenden des Bienenzüchtervereins Furth im Wald, Stefanie Sorgenfrei (v.l.), am Imkerstand auf der Landesgartenschau in Furth im Wald.

Honigprinzessin Anja Bürzer begleitete den Eröffnungsrundgang und war dabei, als Drache „Fanny“ zu den Eröffnungsworten des Bayerischen Ministerpräsidenten Feuer spuckte. Über 3000 Veranstaltungen erwarten die Gäste auf dem 10 ha großen Gelände unter dem Motto „Sagenhaft viel erleben“. Auch am Imkerpavillon kann man viel erleben, bieten die Bienenzüchter aus Furth im Wald bis Oktober immer wieder besondere Aktionen rund um die Bienen. So schaute auch Thorsten Glauber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt- und Verbraucherschutz, gerne bei den Imkern vorbei, begleitet von der Bayerischen Honigprinzessin. Während der gesamten Landesgartenschau, und damit noch bis 5. Oktober, ist der Bienenzüchterverein Furth im Wald mit einem Stand auf der Landesgartenschau vertreten, informiert die 1. Vorsitzende Stefanie Sorgenfrei. Die Imker vermitteln den Besuchern, wie wichtig unsere Bienen sind, was jeder Einzelne zur Unterstützung der Bienen und Imker beitragen kann, oder wie man Imker wird.

D. Echtler

Unterfranken

Bienenzuchtverein Aschaffenburg Damm 1843

„Summende Vielfalt entdecken“ – Infostand bei der BayernTourNatur im Schönbusch



Foto: Birgit Merget

Belebter Infostand des BZV + Aschaffenburg Summt am Eingang zum Park Schönbusch.

Am 05. Mai 2025 waren wir mit einem umfangreichen Infostand bei der BayernTourNatur im Aschaffener Schönbusch vertreten – und konnten zahlreiche Besucher*innen für die Welt der Bienen begeistern. Trotz stürmischem Start beserte sich das Wetter im Laufe des Tages, und mit den Sonnenstrahlen kamen auch die Gäste. Ein echter Publikumsmagnet war unser lebendes Schauvolk mit markierter Königin, das besonders beim „Königin-Suchspiel“ für strahlende Kinder Augen sorgte. Einige Bienen flogen ruhig um den Kasten, was viele positiv überraschte: Bienen sind friedlich, wenn man sie in Ruhe lässt. Zum Anfassen und Ausprobieren luden unsere Imkergeräte, Rähmchen, Waben, Wachsplatten und Beuten ein – ein echtes Erlebnis mit allen Sinnen. Unser Team beantwortete viele Fragen: Wie lange lebt eine Biene? Woher kommt Honig? Warum schmeckt jeder Honig anders? Besonders erfreulich: Das Interesse an unserem Programm „Imkern auf Probe“ war groß. Für 2026 sind noch wenige Plätze frei – jetzt ist der ideale Zeitpunkt zum Einsteigen! Nach dem erfolgreichen Tag ließen wir den Abend gemeinsam im Biergarten bei einer Fesper ausklingen – zufrieden über die vielen schönen Begegnungen und das große Interesse an unserer Arbeit.

Aschaffenburg summt – und wir summen mit!

Marcel Macht, Schriftführer

Imkerverein Mellrichstadt

Imkerverein Mellrichstadt ehrt Goldjungen Wolfgang Fritz und Ehrenmitglied Franz Wehner



Foto: Katja Ortlauf

Ehrungen IV Mellrichstadt 2025: v. l. Vorstand Rainer Blum, Ehrenmitglied Franz Wehner, bayerischer Verdienstnadelträger in Gold Wolfgang Fritz, Renate Klüber u. Udo Omert 15 Jahre, Bürgermeister Michael Kraus, stv. Kreisvorsitzende Iris Hartmann.

Im Beisein von Bürgermeister Kraus sowie Iris Hartmann vom Kreisverband Imker Rhön Grabfeld gab der Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr viel Anlass zur Freude über die positive Entwicklung des Vereins. Insgesamt vierzehn Mitglieder lauschten den Ausführungen des Vorsitzenden Rainer Blum zum Jahresbericht 2024. Der Verein konnte die Gefahr der Überalterung abschütteln und kommt nun auf eine Mitgliederzahl von 33 Imkern. Erfreulich ist der Zuwachs um jüngere Bienenfreunde und das steigende Interesse von Frauen an der Vereinsimkerei.

Mit Freude nahm Vorstand Blum anschließend Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder vor: Renate Klüber und Udo Omert erhielten die Ehrennadel in Bronze, Wolfgang Benkert kam die silberne Ausführung zuteil. Besondere Anerkennung unter dem Beifall aller Anwesender kam Franz Wehner zu, der für seine jahrzehntelangen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Damit nicht genug wurde Wolfgang Fritz dank seiner Arbeit für das bayerische Imkertum vom Landesverband die Verdienstnadel in Gold verliehen. „Eine ganz besondere Ehre“, wie Rainer Blum in seiner Laudatio hervorhob. Wolfgang Fritz habe in Ehrenamt und Beruf herausragendes Engagement für Imkerei und Bienenzucht bewiesen: dem Vereinsvorstand seit Jahrzehnten treu als stellvertretender Vorsitzender zur Seite ist nicht zuletzt sein Schaffen als Chef der Firma Carl Fritz Imkertechnik bestimmend gewesen für ein Leben mit und von der Biene – und ist es weiterhin, nun als Verdienstnadelträger in Gold.

Johannes Föhr, Schriftführer

Oberpfalz

Maidult Regensburg mit Festzug eröffnet



Foto: Anja Bürzer

Die Bayerische Honigprinzessin Anja zog zusammen mit der Traunsteiner Rosenkönigin Theresa (l.) und weiteren Königinnen beim Festzug durch die Stadt zum Dultplatz.

Bei strahlendem Sonnenschein zogen die Festwirte, Vereine und Ehrengäste durch die Regensburger Altstadt über die Steinerne Brücke zum Dultplatz, um die Eröffnung der Regensburger Maidult zu feiern. Auch einige Hoheiten aus der Region begleiteten den Festzug, darunter die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer. Zahlreiche Gäste säumten den Straßenrand. Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer eröffnete die Maidult und zapfte das erste Faß Festbier an. Alljährlich besuchen zehntausende Besucher das Fest in der Hauptstadt der Oberpfalz, um zu feiern und an den Dult-Ständen Nützliches für den Haushalt zu erwerben.

D. Echtler

Bezirksverband Imker Oberpfalz

Stabwechsel, Bezirksverband stellt sich neu auf

Nabburg-Neusath. Nach Neusath, in's Freilandmuseum der Oberpfalz lud Bezirksvorsitzender Richard Schecklmann die Kreisvorsitzenden zur Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes. Der Tagungsort war bewusst gewählt. Dort findet jetzt nämlich die Aus- und Weiterbildung für die Oberpfälzer Imker statt. Zuvor geschah dies an der verbandeigenen Imkerschule am Bienenhof in Aschach, der aber wegen zu hoher Sanierungskosten verkauft werden musste. Die Mitglieder besichtigten nun die mit neuen Imkereigeräten eingerichteten Räume und waren beeindruckt von der umfangreichen Ausstattung. Ein Bienenstellplatz, zwei Lagerräume, ein Schleuderraum und ein Tagungsraum können für die Ausbildung genutzt werden. Der neue Standort der Imkerschule



Foto: Richard Schecklmann

Der neu gewählte Vorstand des Bezirksverbandes Imker Oberpfalz. Von links Andreas Ackermann aus Pressath, 1. Vorsitzender; Markus Bösl aus Lauterhofen, Kassier; Thomas Wiesgickl aus Wernberg, 2. Vorsitzender; Arno Templin aus Regensburg, Schriftführer.

wird inzwischen v.a. von den Neuimkern wegen des qualifizierten Kursangebotes durch die staatliche Bienenfachberaterin gut angenommen. Zusätzlicher Pluspunkt sind die zentrale Lage, die gute Verkehrsanbindung und die Möglichkeit, die vielen Besucher des Freilandmuseums über die Bienenhaltung zu informieren. Die Imkerausbildung passt auch gut zum Freilandmuseum als anerkannte Umweltbildungseinrichtung.

Nach der Besichtigung folgte die Mitgliederversammlung mit den Verbandsregularien. Mit Neuwahlen und Satzungsänderung mussten zwei wichtige Tagesordnungspunkte abgearbeitet werden. Stefan Spiegel, der Präsident des Landesverbandes Bayerische Imker, der eigens aus Mittelfranken zur Versammlung gekommen war, übernahm die Wahlleitung. Reibungslos und zügig verlief die Wahl unter seiner Regie. Problemlos gelang es, alle vier Vorstandsämter mit jüngeren Mitgliedern, die bereits in anderen Verbandsfunktionen aktiv sind, zu besetzen. Wegen der geänderten Ausbildungssituation musste auch die Satzung angepasst werden. Auch dies ging mit der Zustimmung aller Mitglieder über die Bühne. Zum Schluss bedankte sich der scheidende Vorsitzende bei den Mitgliedern für die stets gute Zusammenarbeit und freute sich über den gelungenen Generationswechsel. Der Bezirksverband sei so für die kommenden Herausforderungen wieder gut aufgestellt.

Richard Schecklmann, Bezirksvorsitzender

Niederbayern

Spargelmarkt in Sandharlanden trotz kühler Witterung

Alljährlich verwandelt sich Anfang Mai das ganze Dorf Sandharlanden zum Spargelmarkt. Verschiedene Aussteller und Höfe bieten im ganzen Dorf ihre Produkte an. Trotz der kühlen Witterung kamen zahlreiche Besucher ins Dorf, um die Spezialitäten und Produkte der Region kennenzulernen. Der Kelheimer Landrat Martin Neumeyer und die Abensberger Spargelkönigin Nora Aunkofer begrüßten dazu auch zahlreiche Hoheiten aus nah und fern, gerne war auch die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer mit dabei. Jede der Ho-



Der Kelheimer Landrat Martin Neumeyer (l.) stellte persönlich die anwesenden Hoheiten vor, hier die Bayerische Honigprinzessin Anja im Interview auf der Bühne, zusammen mit der Bayerischen Weizenkönigin, der Abensberger Spargelkönigin und der Siegenburger Hopfenkönigin (v.r.).

heiten wurde auf der Bühne einzeln vorgestellt und in einem kleinen Interview befragt. Dabei beantwortete Anja Fragen nach ihrer Heimat und dem Produkt, das sie als Bayerische Honigprinzessin vertritt.

D. Echlter

Oberbayern

10. Gartentag in Pförring



Die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer zusammen Wolfgang Fischer und Anna von der Imkerei Schaller (v.l.).

In Pförring hat Landtechnik Fischer wieder den „Gartentag“ organisiert. Zum Jubiläum durfte die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer den Gartentag zusammen mit Wolfgang Fischer eröffnen: „Ich bin auf so vielen Veranstaltungen unterwegs,

aber bei einem Fest zuhause eingeladen zu sein, ist besonders schön“, freute sich Anja. Neben zahlreichen weiteren Ausstellern war auch die Imkerei Schaller mit einem Stand vertreten, an dem auch die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer tatkräftig bei der Honigverkostung unterstützte und Auskunft über die Bienen und die Imkerei gab. Gastgeber Wolfgang Fischer schaute gerne vorbei und erhielt regionalen Honig als Präsent. Gerne besuchte Anja zusammen mit weiteren Hoheiten auch die anderen Stände rund um Traktoren, Kunsthandwerk, Gartengeräte sowie Blumen- und Gemüsepflanzen bei einem Rundgang über die Ausstellung und kam mit vielen Leuten aus ihrer Heimat ins Gespräch.

D. Echlter

Altmühltaler Lammauftrieb in Mönsheim



Die Bayerische Honigprinzessin Anja, Mönsheims Bürgermeister Richard Mittl und die Altmühltaler Lammkönigin Annemarie Mack (v.r.) beim Trieb der Schafherde durch den Ort.

Zu einem besonderen Fest im heimatlichen Landkreis Eichstätt war die Bayerische Honigprinzessin Anja zu Gast: alljährlich wird in Mönsheim der Lammauftrieb mit einem Fest begangen. Traditionell werden dabei auch die Schafe durch den Ort bis zur Weide getrieben, beobachtet von zahlreichen Besuchern. „Das Altmühltal zeichnet sich durch seine typischen Wacholderheiden und Magerrasenflächen aus. Diese beherbergen eine artenreiche Pflanzen- und Tierwelt. Durch die Beweidung der Schafe und Bestäubung der Bienen kann dieses einzigartige Landschaftsbild erhalten werden“, erklärt die Bayerische Honigprinzessin.

D. Echlter

Spargelzeit in Schrobenhausen

Im Mai ist in Schrobenhausen viel geboten: nicht nur die neue Schrobenhausener Spargelkönigin wird gekrönt, sondern auch verschiedene Ehrengäste aus der Politik und viele Hoheiten, darunter die Bayerische Honigprinzessin Anja Bürzer, besuchten die Lenbachstadt. So war anlässlich der Krönung der neuen Schrobenhausener Spargelkönigin Franziska Schweiger Bay-



Foto: Anja Bürzer & Ch. Hudi

Die Bayerische Honigprinzessin Anja im Austausch mit Ministerin Michaela Kaniber (l.) und mit der frisch gekrönten Schrobenhausener Spargelkönigin Franziska Schweiger (l.) und ihrer Vorgängerin Elisabeth Schwarzbauer (v.l.).

erns Ministerpräsident Dr. Markus Söder zu Gast, während am darauffolgenden politischen Abend im Festzelt Michaela Kaniber, Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus die Festrede hielt. Dabei ging sie unter anderem auf die Stärkung von Frauen und der Landwirtschaft ein, aber auch auf die Agrarpolitik, und plädierte für das Einkaufen in der Region.

D. Echtler

Imkerverein Geretsried

Imkerverein Geretsried führt DIB Honigkurs durch



Foto: Jörg Lauer

Die Honigkursteilnehmer freuen sich über ihre Zertifikate. Links im Bild der Referent Florian Göttler.

Der Imkerverein Geretsried führte mit dem 1. Vorsitzenden des Imker Kreisverbandes Pfaffenhofen an der Ilm, Florian Göttler einen D.I.B. (Deutscher Imkerbund) -zertifizierten Honigkurs durch. Die 21 Teilnehmer absolvierten die theoretischen Module 1-4. Diese Module beinhalten die Themen: Was ist Honig, wie kommt der Honig ins Glas. Einen wichtigen Teil nahmen die Vorschriften bzw. das Honigrecht aus dem Modul 3 ein. Im Modul 4 ging es um das Markenrecht des DIB e.V. Zum erfolgreichen Abschluss des Kurses gehört auch der praktische Teil. Die Hygiene (z.B. Benutzung der Hygienebekleidung), die Kontrolle der Honigreife, enddeckeln und schleudern von Honigwaben, Abfüllen von Honig aus Abfüllkanne mit Quetschhahn in die Gläser, Etikettieren eines DIB-Honigglases inkl. Beschriftung des Gewährverschlusses, sind Teile dieses Mo-

dul 5. Einige der Teilnehmer konnten diesen praktischen Teil schon vor dem Theorieteil durchführen und erhielten bereits am Kurstag ihre Zertifikate. Für das leibliche Wohl war wie immer hervorragend gesorgt. Neben Kaffee, selbstgebackene Kuchen und kalte Getränke wurden zu Mittag Bratwürste in der Semmel angeboten. Die Pausen konnten bei schönem Wetter auf der sonnigen Terrasse genossen werden.

Der Teilnehmer Dr. Oliver Stupar - Zahnarzt aus Taufkirchen und begeisterter Hobby Imker faßte seine Zufriedenheit über den Kurs zusammen: „Mega Referent, tolle Veranstaltung und Danke für die Organisation.“ Über so ein schönes Lob freut sich Jörg Lauer, Schriftführer vom Imkerverein, der diesen Kurs organisierte.

Jörg Lauer, Schriftführer

Imkerverband Rheinland e.V.

Im Bannen 38 – 54, 56727 Mayen
Tel. 02651-72666 oder -904024
www.imkerverbandrheinland.de
imkerverbandrheinland@t-online.de



Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach

Weltbienentag in Bergisch Gladbach

Passend zum Weltbienentag am 20. Mai kam die Biengruppe der Kita Katterbach mit 21 Kindern und ihren Erzieherinnen zu Besuch in den Garten der Begegnung in Schildgen. Die Imker Wolfgang Dick und Uta Henriksen (BZV Bergisch Gladbach) zeigten die Honigbienen im Bienenstock und gaben Kostproben von Bienenprodukten wie Pollen, Bienenbrot (Perga) und Wachs.

Wie entsteht Honig? Wo ist wohl die Königin? Was tun bei einem Stich? Was können wir für Wildbienen tun? „Dass wir so etwas Tolles hier vor Ort erleben dürfen, ist einfach großartig.“, sagte die Erzieherin Frau Felder zum Abschied.

Uta Henriksen, Pressewartin



Foto: Klaus Brosig

Weltbienentag in Bergisch Gladbach.

Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach

Workshop „Bienenzucht für Freizeitimker“



Foto: Markus Bollen

Albert Wienstroer demonstriert das Zeichnen einer Königin und das Einsetzen einer Zweitschlupfzelle, eine recht sichere Zusatzmethode für Königinnen.

Albert Wienstroer, unseren Zuchtobmann und gewieften Imker aus Brombach bei Overath konnten wir gewinnen, einen Workshop für Vereinsmitglieder zu halten:

- Wie wird umgelarvt?
- Wie gelingt eine Standbegattung?
- Welche Formen der Ablegerbildung gibt es?

Es praxisnaher und informativer Nachmittag erfreute neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Mai. Königinnen wurden gefunden und gezeichnet, jüngste Larven gesucht und mit Anfängerglück umgelarvt. Vielen Dank an Albert und seine rechte Hand Niels.

Uta Henriksen

Bienenzuchtverein Bergisch Gladbach

Vortrag *Vespa velutina*

Thomas Beissel hielt am 15.05.2025 im BZV Bergisch Gladbach einen Vortrag zur *Vespa velutina*. Die 48 Teilnehmenden lauschten aufmerksam und stellten Fragen. Zu seinen Tipps um das Risiko der *Vespa Velutina* zu vermindern gehörten: Starke Völker/Ableger, Hygiene am Bienenstand sowie bei starkem Bflug ein Gitter vor das Flugloch, durch das die VV nicht durchpasst. Es war ein sehr aufschlussreicher und gut aufgebauter Vortrag. Wir danken Thomas Beissel für sein großes Engagement.

Jakob Buchta



Foto: Martina Klupp

Vortrag zur Asiatischen Hornisse.

Landesverband Sächsischer Imker e.V.

Untere Hauptstraße 79, 09243 Niederfrohna
Tel. 03722-591981
info@sachsenimker.de
www.sachsenimker.de



Imkerverein Dippoldiswalde

Summen, Forschen, Wissen: Natur-Olympiade begeistert Grundschüler

Wenn 150 Kinder über blühende Wiesen tollen, durch Wälder streifen und dabei die Geheimnisse der Natur entdecken, dann findet die Natur-Olympiade am Landgut Kemper & Schlomski (www.lgks.eu) statt. Am 19. und 20. Mai verwandelte sich der außerschulische Lernort in ein Klassenzimmer unter freiem Himmel. An 10 vielfältigen Stationen dreht sich alles um Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und unsere Wild- und Honigbienen. Die Natur-Olympiade wurde vom LGKS auf Grundlage des sächsischen Lehrplans entwickelt. An der Station „Nektargold“ wartete Wolfgang Gusel, der 1. Vorsitzende des Imkervereins Dippoldiswalde e.V. in Sachsen, mit spannenden Einblicken in das Leben von Honig- und Wildbienen auf. Warum Bienen so wichtig für unsere Nahrung sind, wie Honig entsteht und was Kinder selbst zum Schutz dieser faszinierenden Bestäuber beitragen können, erfuhren sie hier aus erster Hand. Der praktische Zugang inklusive Wabenrätsel und Imkerwerkzeug ließ kleine Augen leuchten und weckte große Fragen. Die anderen Stationen wurden vom regionalen Forstbetrieb, der Deutschen Ameisenschutzwerke e.V., dem Staatsbetrieb Sachsenforst und weiteren engagierten Fachexperten betreut. Die Natur-Olympiade zeigt eindrucksvoll: Bildung für nachhaltige Entwicklung funktioniert am besten, wenn sie erlebbar ist. Damit dieses Leuchtturmprojekt weiterwachsen kann, braucht es Partner, die an die Zukunft von Kindern, die Kraft von Wissen und die Kraft der Natur glauben, denn was wir heute säen, bestimmt, was morgen summt.

Die Station „Nektargold“ zur Natur-Olympiade am Landgut Kemper & Schlomski.



Foto: Landgut Kemper & Schlomski

Die Station „Nektargold“ zur Natur-Olympiade am Landgut Kemper & Schlomski.

Die Station „Nektargold“ zur Natur-Olympiade am Landgut Kemper & Schlomski.

Danny Hermann

Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht e.V.

Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
www.toleranzzucht.de



Zuchtvölker ohne Winterbehandlung führen

Varroamilben, Viren im Verbund mit weiteren Gefahren stellen die Imkerei vor komplexe Herausforderungen, die viele von uns schlichtweg überfordern. Anstatt rational zu reagieren, schal-



Löwenzahntracht.

tet unser Hirn dann blitzschnell um auf Instinkte und Emotionen. Wir hassen sie, die Milbe, sie hat uns die Imkerei teils zur Hölle gemacht. Mit unsere Kontra-Reaktion aber haben wir tatsächlich nur negative Emotionen erschafft, denn seit 1977 haben wir in Deutschland nur eins getan: GEGEN Milben gekämpft. Dadurch sind wir Imker*Innen oftmals frustriert und traumatisiert (Verluste...), unsicher (Behandlungsmethoden) suchen oft nach Ausreden ("zu viel Aufwand...") und haben Ängste (Völkerverluste...). Wir hätten von Anfang an auch FÜR die Biene kämpfen können. Stattdessen schimpfen viele über künstliche Brutpausen: "Man sperrt doch keine Zuchtmutter ein" was vor allem dazu geführt hat dass... wir Imker eingesperrt sind in einer Endlosschleife der chemischen Keule... Seit 2021 ist meine Imkerei 100% chemiefrei... Jahrelange habe ich mit mehr als 100 Wirtschaftsvölkern ein Betriebssystem umgesetzt, basiert auf Bannwabentaschen. Sie ermöglichen tatsächlich zahlreiche Anwendungen, auch in der Zucht – einfach faszinierend! Es war für mich ein völlig logischer Schritt, diesen anderen Weg zu gehen... Nein, ich muss mich ehrlicherweise korrigieren: es fühlt sich einfach gut an..., ich habe meinen Fokus auf positive Emotionen gelegt... und genau das führte zur rationalen Entscheidung, Milben zu zählen – die einzige rationale Entscheidung, die der Imker machen muss. Rationale Entscheidungen ermöglichen also positiven Emotionen und anders rum genauso...

Das alles bewirkt, dass man anfängt, jedes Volk als Zuchtvolk zu sehen. Was sind Zuchtvölker? Genau: Schublade und Bogenschnitt machen aus jedem Volk ein Zuchtvolk... vielleicht sollten wir aufhören, von der Königsdisziplin (Zucht) zu reden, und alle Imker*Innen mitnehmen auf eine faszinierende, positive Reise.

Zitat: "Schublade & Bogenschnitt - mehr Grundlagen braucht es nicht" Thomas Van Pelt

Deutscher Berufs und Erwerbs Imker Bund e.V.

Asternweg 11, 97724 Burglauer
NEU: Tel. 0800-1928000
www.berufsimker.de
mail@berufsimker.de



Verkaufsstellenkarte für regionalen Honig

Heimische Imker unterstützen, heißt Bienen schützen und Zukunft sichern! Ohne Bienen kein Obst und kein Gemüse – Honig regional kaufen und Imker unterstützen, heißt Bienen schützen und die Lebensmittelversorgung sichern. Deshalb hat der DBIB seit Mai und zeitlich passend zum Welttag der Bienen eine neue Honig-Verkaufsstellenkarte auf honigretten.de veröffentlicht. Für Kunden, Händler, Vertriebspartner.

Am 20. Mai wurde zum 8. Mal der Weltbienentag gefeiert – ins Leben gerufen als internationaler Gedenktag von den Vereinten Nationen auf Initiative Sloweniens. Dort wurde im Jahr 1734 der Pionier der modernen Imkerei Anton Janscha geboren. Ziel des Weltbienentages ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung der

Bienen für Ökosysteme und Ernährungssicherheit zu schärfen. Ohne sie wäre unser Speiseplan leerer – und unsere Landwirtschaft in Gefahr. Aber auch die Imkerei und ihre globale Bedeutung für Ökologie und Landwirtschaft wird mit dem jährlichen Gedenken an den Slowenischen Imker und erstem Direktor der kaiserlichen Hof-Imkerschule in Wien gefeiert. Wenige Berufsimker liefern über die Hälfte des heimischen Honigs: Wie wichtig die Imkerei ist, fällt erst auf, wo sie fehlt und Ernten mager ausfallen. In Deutschland sorgen Imker nicht nur für die Produktion von authentischem, heimischem Honig, sondern auch für die zuverlässige Bestäubung in der Landwirtschaft – ein ökologischer und wirtschaftlicher Dienst, für den sie bisher nicht entlohnt werden. Die professionell arbeitenden Erwerbs- und Berufsimker machen zwar nur rund 4 Prozent aller deutschen Imker aus, produzieren aber 60 % des gesamten heimischen Honigertrags. Werden sie vom Markt gedrängt und müssen ihre Betriebe schließen, gehen mit wenigen Imkern große Mengen an Bienenvölkern und deren Bestäubungsleistung für die Bauern verloren.

Mittlerweile hat es jeder mitbekommen: Der Honigmarkt ist massiv bedroht: Große Mengen an verfälschtem Honig landen hauptsächlich über Importe auf dem europäischen und deutschen Markt. Sie täuschen Verbraucher und schaden der Imkerei. Oft zu Dumpingpreisen verkauft, machen diese angeblichen Honige den Markt für ehrliche Imker kaputt. Zu Preisen von 2,99 € je Glas kann weltweit niemand authentischen und reinen Honig produzieren.

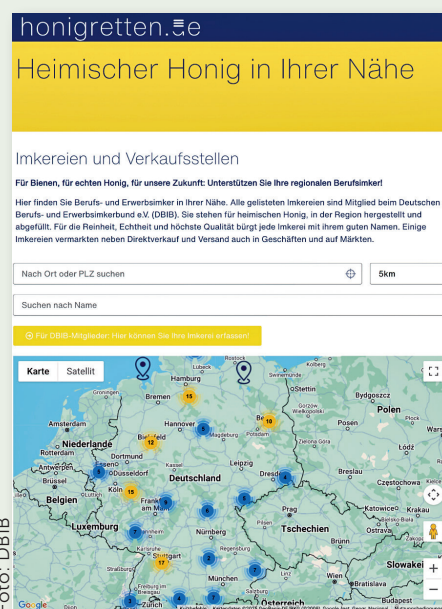
Verkaufsstellenkarte: Hier bekommt man authentischen, heimischen Honig: Auf Nummer sicher geht, wer Honig direkt beim Imker vor Ort oder heimischen Imkerhonig im Supermarkt kauft. Mit der Honig-Verkaufsstellenkarte auf honigretten.de finden Verbraucher, Händler und Vertriebspartner Hunderte deutschlandweit authentischen, heimischen Honig direkt vom Erwerbsimker in ihrer Nähe – mit Adressen und Kontakt.

Kostenfreier Eintrag für alle DBIB-Mitglieder: Jedes Mitglied beim Berufsimkerverband kann sich kostenlos eintragen. Der DBIB bewirbt die Verkaufsstellenkarte regelmäßig über Social Media und Presse. Was bringt es?

- Erhöhte Sichtbarkeit und Reichweite: Eine Listung in einer Verkaufsstellen-Datenbank macht es Händlern, Vertriebspartnern und Endkunden leichter, lokale Hersteller zu finden. Für mehr Marktpresenz, mehr Anfragen, mehr Verkäufe.
- Vertrauensaufbau und Seriosität: Verbraucher und Händler verlassen sich auf Datenbanken seriöser Anbieter wie einem Berufsverband und bevorzugen gelistete Hersteller.
- Zugang zu neuen Vertriebskanälen: Verkaufsstellen-Datenbanken werden häufig von Groß- und Einzelhändlern zur Produktsuche genutzt. Eine Listung kann neue Vertriebspartner aufmerksam machen und das Vertriebsnetz erweitern.

Infos und die Verkaufsstellenkarte unter: www.honigretten.de

Janine Fritsch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Karte der Honigverkaufsstellen.

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Bieneninstitut

Erlenstraße 9, 35274 Kirchhain
Tel. 06422-9406-0
E-Mail: bieneninstitut@llh.hessen.de
www.llh-hessen.de



Dem Klimawandel trotzen: Techniken gegen die Varroamilbe

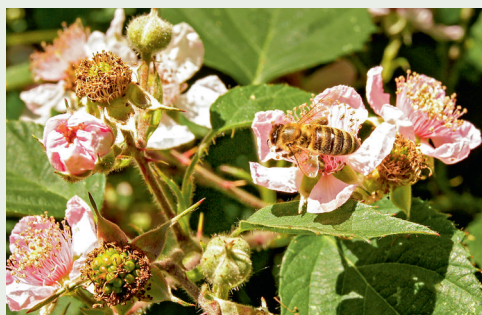


Foto: LLH

Viele Wild- und Kulturpflanzen werden von Bienen bestäubt und bringen dadurch zahlreiche Früchte.

In diesem Jahr begannen Apfel- und Rapsblüte rund zehn Tage früher als im langjährigen Mittel. „Die Völker haben sich im Frühjahr gut entwickelt, vielerorts läuft die Frühjahrshonigernte bereits“, so Dr. Marina Meixner, Leiterin des Bieneninstituts Kirchhain beim Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH), zum Weltbienentag am 20. Mai. Doch nicht alle Imker*innen profitieren: Rund 23 % der hessischen Völker gingen über Herbst und Winter verloren. Hauptursache war der starke Varroabefall, begünstigt durch eine lange Brutsaison. „Die Behandlung mit Ameisensäure hatte sich bislang bewährt. Ihr Erfolg ist jedoch witterungsabhängig und könnte durch den nassen Sommer 2024 beeinträchtigt worden sein“, erklärt Dr. Gefion Brunne-mann-Stubbe. Der Klimawandel mit Trockenperioden, Starkregen und früher Vegetation erfordert neue Strategien. Das Bieneninstitut Kirchhain entwickelt seit Jahren praxisnahe Lösungen, darunter biotechnische Verfahren wie Brutpausen im Sommer. Diese unterbrechen die Vermehrung der Milben und wirken unabhängig vom Wetter. In Kursen werden Imker*innen darin geschult. Im Projekt „Resiliente Betriebsweise“ wird derzeit ein praxisnaher Ansatz zur kombinierten Brutpause-Varroabehandlung entwickelt – mit Fokus auf Zeitersparnis, weniger Arbeitsaufwand und reduzierten CO₂-Emissionen. Honigbienen sind nicht nur Honiglieferanten – sie sichern durch Bestäubung unsere Ernährung und Biodiversität. Damit sie gesund bleiben, leistet Kirchhain einen entscheidenden Beitrag.

Mellifera e.V. Initiativen für Biene-Mensch-Natur

Imkerei Fischermühle
Fischermühle 7, 72348 Rosenfeld
Tel. 07428-945 249-0
mail@mellifera.de, www.mellifera.de



Konferenz: Resistenz und Toleranz - Wege zu einer Koexistenz von Bienen und Milben

Vom 14. bis 16. November 2025 veranstaltet Mellifera e. V. die Konferenz „Resistenz und Toleranz - Wege zu einer Koexistenz von Bienen und Milben“. Dabei stellen Imker*innen und

Wissenschaftler*innen aus mehreren Ländern Erfolge und Herausforderungen der Varroatoleranz oder -resistenz vor und kommen miteinander ins Gespräch. Die Teilnahme ist online und vor Ort an der Fischermühle in Rosenfeld möglich.

Programmpunkte sind u.a.:

- aktuelle Ergebnisse der Varroa Resistenz- und Toleranzforschung
- Erfahrungen mit behandlungsfreier Imkerei in Wales, der Schweiz und den Niederlanden
- Informationen zur Varroabehandlung nach Befallsgrad
- Die praktische Varroaforschung an der Fischermühle bei *Mellifera e. V.*

Weitere Infos und Anmeldung: www.mellifera.de/toleranz

Lydia Wania-Dreher, Öffentlichkeitsarbeit

21 neu qualifizierte Fachberater:innen für Bienenprodukte

Die Fortbildung fand zwischen Januar und April 2025 in der Badischen Imkerschule in Heidelberg statt. Sie wurde durch den Verein „Netzwerk Fachberatung für Bienenprodukte e.V.“ organisiert und durchgeführt.



Foto: Rosemarie Bort

Calendula Salbenherstellung.

Die Teilnehmer:innen kamen aus Deutschland und Schweiz zusammen, um ihr Wissen über Bienenprodukte und deren Verwendungsmöglichkeiten zu erweitern. Die theoretischen Grundlagen zu Honig, Wachs, Propolis, Gelee Royale, Bienengift, Pollen und Bienenbrot vermittelten Referentinnen des Netzwerks online an 6 Abenden. An 4 Präsenzwochenenden stand die praktische Umsetzung im Mittelpunkt. Die Teilnehmer:innen lernten, wie Bienenprodukte aufbereitet werden und was in welchem rechtlichen Rahmen möglich ist. So z.B. Tinkturen, Oxydel, Mischprodukte aus Honig, Pollen und Kräutern. Kochen und Backen bietet ebenfalls ein Spektrum an Möglichkeiten, Bienenprodukte zu verarbeiten. Im Bereich Wellness konnten die Teilnehmer:innen die Honigmassage erlernen, Wachstücher und Ohrenkerzen herstellen, sowie lernen, auf was es bei einer sicheren Anwendung ankommt. Ein weiterer Schwerpunkt war das Konzipieren und Durchführen von Vorträgen und Workshops. Abgerundet wurden die Wochenenden durch den Austausch beim gemeinsamen Essen, zu dem Kostproben mitgebracht wurden.

Sie möchten ebenfalls Fachberater:in für Bienenprodukte werden? Auch im Frühjahr 2026 wird es einen Qualifizierungslehrgang in der Badischen Imkerschule in Heidelberg geben. Die Präsenzwochenenden sind geplant am: 09. bis 11.01., 30.01. bis 01.02., 20.02. bis 22.02., 06.03. bis 08.03.2026, die Onlineabende werden unter der Woche in diesem Zeitraum stattfinden. Weitere Infos zum Inhalt erhalten Sie auf der Homepage <https://netzwerk-bienenprodukte.de/fortbildung/> Für die Fortbildung 2026 können Sie sich bereits jetzt auf die Interessentenliste setzen lassen. So erhalten Sie direkt zum Anmeldestart alle Informationen zur Anmeldung. Schreiben Sie uns hierzu eine E-Mail an unsere Geschäftsstelle kontakt@netzwerk-bienenprodukte.de Daraufhin erhalten Sie eine Bestätigung, wir freuen uns auf Sie!

Petra Schilling, Pressereferentin